

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 42 (1966-1967)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizer Spiegel

NOVEMBER

1966

Das Titelbild «Direktor als Bähnler» . 13
stammt von Heinz Stieger

Von Seite zu Seite

Die Sonne scheint für alle Leut . . . 13
Die Seite der Herausgeber

Höhere Einkommen – besseres Leben? . 14
Eine Besinnung über Teuerung und Zukunft
Von Dr. Fritz Ebner

Onkel Ferdinand und die Pädagogik . 17
Von René Gils

Der kleine Familienfilm 19
Von Hans Moser

Photos 21
Von H. P. Widmer und Bruno Kirchgraber

Bücher, die zu reden geben 24

Herrliche Grattiere 25
Erlebnisse mit Gemsen und Einblicke
in ihr Leben
Von Augustin Krämer

Photos 31
Von Oskar Brunner und Max Albert Wyss

Eine pädagogische Maßnahme,
die Erfolg hatte 37
Eine Rundfrage

Verlust der Mütterlichkeit? 38
Von Dr. med. Christoph Wolfensberger-Hässig

Wem gehört diese Spur? 43
Von Willy Gamper

Herr Küderli 45
Erzählung von Germaine Lautenbach

Fortsetzung auf übernächster Seite

**Schlaf am Steuer,
das kommt Dich teuer!**

Dagegen hilft

HALLOO-WACH

Tabletten

in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich

ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

Verstopfung

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL-Dragees à Fr. 3.— und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

Ruhige Nerven dank

NEURO-B

- NEURO-B enthält Vitamin B 1, Lecithin, Magnesium und Phosphor. NEURO-B ist die richtige Nervenahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven. Die Kurpackung für einen Monat kostet nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.
-
-
-
-



rassig —
sicher —
elegant —
wirtschaftlich

Audi

mit erweitertem Programm,
gesteigerter Leistung
und

neuen Preisen

ab **9950.-**

Audis werden in der Schweiz von 140 AUTO UNION-Vertretungen betreut. Die Adresse der nächsten Vertretung finden Sie im Telefonbuch, gleich vor dem Abonnenten-Verzeichnis.

GENERALVERTRETUNG: HOLKA AUTO UNION AG, SCHLIEREN/ZH

Von Seite zu Seite Fortsetzung

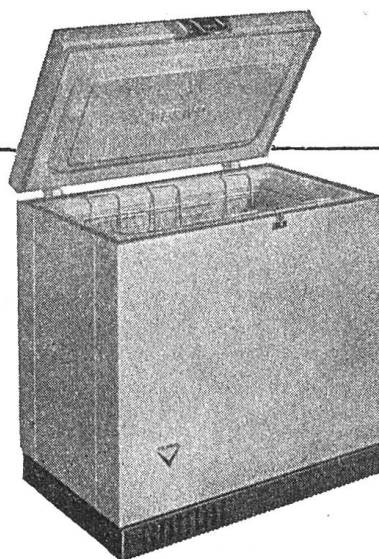
Was meinen Sie dazu?	58
Pensionsansprüche und Stellenwechsel	
Kulturkritische Notizen	61
Von Rudolf Stickelberger	
Frauenspiegel	
Vier Variationen über <i>ein</i> Thema . . .	65
Von Elsa Bredthauer-Backhoff	
«Wenn dann die Kinder einmal groß sind...»	75
Von Heidi Roos-Glauser	
Spannteppiche für mancherlei Ansprüche	83
Von Roger Aubert	
Mode der Jungen – Mode der Angst? .	89
Von D. T.-C.	
Küchenspiegel	
Mein inoffizieller Notvorrat	91
Von Ursula Schneider-Köstel	
Seite der Leser	99
Briefe an die Herausgeber	
Blick auf die Schweiz	109
Von Oskar Reck	
Blick in die Welt	111
Von Edwin Bernhard Gross	
Pongo hat Ideen	112
Ein Bilderbogen der 16jährigen Erica Stieger	

In den nächsten Nummern:

Schlechte alte Zeit
Die rauhe Schale
Glasmusik

VERWO

Selber tiefkühlen...
Stets eigene Frischvorräte zur Hand
Bereicherung des Speisezettels



160 Liter Inhalt
Fr. 1090.-

300 Liter Inhalt
Fr. 1480.-

450 Liter Inhalt
Fr. 1980.-

Tiefkühltruhen

VERWO AG Pfäffikon/SZ Tel. 055/5 44 55

mit obligationen hat man mehr vom geld!

Ausführliche Informationen durch die Broschüre «Kapitalanlage eine Wissenschaft». Diese erhalten Sie gegen Einsendung dieses Coupons von der Abteilung Kapitalanlagen der AG vormals Schweiz. Creditoren-Verband, Postfach, 8032 Zürich, kostenlos und unverbindlich zugestellt.

Name

Strasse

Ort 12



seit 1897
Aktiengesellschaft
vormals
Schweizerischer
Creditoren-Verband

Kleinstrasse 15, 8032 Zürich (beim Kreuzplatz)
Tel. 051/47 90 10 (c-center), Postcheck 80-948



BLACK STAR

Lassen auch Sie sich begeistern vom hervorragenden Massitz des «Black Star» — dem modernen Schnallen-Skischuh für Pistenfüchse! So tadellosen, druckfreien Halt wie ihn der patentierte Bandagenverschluss eines Bally Koflach-Skischuhes vermittelt, müssen Sie in einer sausenden Abfahrt erproben und geniessen. Sie werden zudem überrascht sein von der Sicherheit der Skiführung dank der innen überhöhten Besohlung.

Fr. 189.— netto.



Schweizer Spiegel

EINE MONATSSCHRIFT

Redaktion

Dr. DANIEL ROTH

BEAT HIRZEL

ELISABETH MÜLLER-GUGGENBÜHL

HEIDI ROOS-GLAUSER

(verantwortlich für den Frauenteil dieser Nummer)

DORIS TANNER-CHRISTEN

Hirschengraben 20, 8023 Zürich, Telefon 32 34 31

Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Die *Einsendung von Manuskripten*, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme, Rücksendung erfolgt nur, falls frankierter und adressierter Antwortumschlag beigelegt.

Inseratenannahme

durch den Verlag, Hirschengraben 20, 8023 Zürich
Telefon 051 32 34 31

Preis einer Seite Fr. 878.-, 1/2 Seite Fr. 439.-, 1/4 Seite Fr. 219.-, 1/8 Seite Fr. 109.70, 1/16 Seite Fr. 54.85. Bei Wiederholungen Rabatt. 4. Umschlagseite farbig Fr. 1225.- netto. 2. und 3. Umschlagseite farbig Fr. 1092.- netto. Schluß der Inseratenannahme am 5. des Vormonats.

Druck und Expedition

Buchdruckerei AG. Baden
Papier der Mühlebach-Papier AG. Brugg

Bestellungen

nehmen jederzeit entgegen der Verlag sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Abonnementspreise

Schweiz:	für 12 Monate	Fr. 29.65
	für 6 Monate	Fr. 15.50
	für 3 Monate	Fr. 8.—
Ausland:	für 12 Monate	Fr. 32.50
Preis der Einzelnummer		Fr. 2.80

Postcheckkonto 80 - 7061 Zürich
Schweizer Spiegel Verlag

GUGGENBÜHL & HUBER
SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG AG. ZÜRICH

44° — GRAD FÜR GRAD EIN LORD!



Bezugsquellen durch Lateltn AG, 8045 Zürich LAL 2 d

Eine Weihnachtsvergünstigung für Abonnenten

Ist der «Schweizer Spiegel» nicht ein ungewöhnlich schönes Weihnachtsgeschenk? Er verwelkt nicht wie die Blumen, er verstaubt nicht und wird nicht aufgegessen, sondern erneuert sich jeden Monat und bringt den Geber dem Beschenkten jedesmal aufs neue in Erinnerung. Auf Wunsch stellen wir dem Beschenkten eine Geschenkkarte mit dem Namen des Gebers aus.

Nur für Abonnenten

Vergessen Sie nicht, Ihre Geschenkabonnements so rechtzeitig aufzugeben, dass die Beschenkten auf Weihnachten wirklich im Besitze der Geschenkanzeige sind. Ein Geschenk-Jahresabonnement kostet auf Weihnachten nur Fr. 27.65 (anstatt 29.65) für die Schweiz, Fr. 30.50 (anstatt Fr. 32.50) für das Ausland, also Fr. 2.— weniger als unser Normalpreis.

Benützen Sie die dieser Nummer beigeheftete Bestellkarte!

Die weltbekannten Bilderbücher von Alois Carigiet* und Selina Chönz

Schellen-Ursli und Flurina sowie Zottel, Zick und Zwerg sind Gestalten geworden, die sich den Kindern dreier Kontinente eingeprägt haben. Die Bücher kamen auch in französischen, englischen, amerikanischen, schwedischen, japanischen und südafrika-

nischen (Afrikaans) Ausgaben heraus. Die Werke des bekannten Bündner Oberländer Malers und der Bündner Dichterin vereinen in einzigartiger Weise kindertümliche und künstlerische Qualitäten. Alle diese Bände sind von der gleichen zauberhaften Schönheit.

** Alois Carigiet wurde für sein bildnerisches Werk kürzlich mit der internationalen Hans-Christian-Andersen-Medaille ausgezeichnet.*

Zottel, Zick und Zwerg

Schweizer Jugendbuchpreis 1966

Eine Geschichte von drei Geißen, erzählt und bebildert von Alois Carigiet. – In der großzügigen Ausstattung von Schellen-Ursli, Flurina und Der große Schnee, gleiches Format. 36 Seiten, 16 mehrfarbige Bilder. Fr. 15.90. – Ein neues Werk des Schweizer Künstlers. Für jene, die den Kindern das Schönste schenken wollen.

Schellen-Ursli

Ein Engadiner Kinderbuch.

Mit 20 siebenfarbigen Bildern. 75.–86. Tausend. Format 24,5x32,5 cm. Fr. 15.90.

Französische Ausgabe, Office du Livre, Fribourg, Fr. 14.50.

Flurina und das Wildvöglein

Schellen-Ursli's Schwester.

Ein Engadiner Kinderbuch mit herrlichen siebenfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen.

Format 24,5x32,5 cm. 41.–58. Tausend. Fr. 13.90.

Der grosse Schnee

Ein Engadiner Kinderbuch mit achtfarbigem Bildern und vielen Zeichnungen.

37.–52. Tausend. Format 24,5x32,5 cm. Fr. 13.90.

NEUERSCHEINUNGEN 1966

HELEN GUGGENBÜHL

Lilien statt Brot

112 Seiten, Leinen Fr. 11.20

Anregungen zu sinnvoller Lebensgestaltung für die Frau von heute. Ein schön ausgestattetes, besinnliches Buch über die beglückenden geistigen Möglichkeiten, die in den Aufgaben einer Frau, Mutter, Patin, Gastgeberin usw. liegen.

DR. MARIA EGG

**Andere Menschen —
anderer Lebensweg**

112 Seiten, Fr. 8.90

Die Autorin von «Ein Kind ist anders» und «Andere Kinder — andere Erziehung» legt hier ein weiteres Buch vor, das den Weg des geistig Behinderten über das Schulalter hinaus zeigt. Die beruflichen Möglichkeiten, das Verhalten gegenüber der Umgebung, Pubertät usw. bilden die Themen dieses dritten, abrundenden Wegweisers für Eltern, Betreuer und Freunde geistig Behinderter.

PAUL HÄBERLIN

ABC der Erziehung

208 Seiten, kartoniert Fr. 12.95; Leinen Fr. 18.20

Zusammengestellt von Dr. P. Kamm

Schriftenreihe der Paul-Häberlin-Gesellschaft, Bd. II

Eine klare Darstellung der geistigen Grundlagen, der Aufgabe und der elementaren Begriffe der Erziehung.

ERZIEHUNG PSYCHOLOGIE

SPRACHE STAATSWESEN

ALBERT WEBER und JACQUES M. BÄCHTOLD: **Zürichdeutsches Wörterbuch** für Schule und Haus. 330 Seiten. Fr. 14.80.

ALBERT WEBER / EUGEN DIETH: **Zürichdeutsche Grammatik**. 400 Seiten. 5.—6. Tausend. Gebunden Fr. 15.80.

LUDWIG FISCHER: **Luzerndeutsche Grammatik**. Ein Wegweiser zur guten Mundart. 557 Seiten. Fr. 15.40.

HANS BOSSARD und PETER DALCHER: **Zuger Mundartbuch** für Schule und Haus. 320 Seiten. Fr. 11.80.

Prof. Dr. BRUNO BÖSCH: **Die Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz**. Eine Wegleitung. Im Auftrag der Schweizerischen Siebs-Kommission. 2. Auflage. Fr. 5.60.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Glücklichere Schweiz**. Betrachtungen über schweizerische Lebensgestaltung. 4.—6. Tausend. Fr. 13.50.

— **Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird**. Kulturpflege in Dorf und Kleinstadt. Fr. 13.80.

— **Der schweizerische Knigge**. Ein Brevier für zeitgemässe Umgangsformen. 66.—75. Tausend. In Goldfolienumschlag. Fr. 7.60.

WALTHER HOFER: **Neutrality as the Principle of Swiss Foreign Policy**. 5.—7. Tausend. Fr. 4.20. Ermöglicht englisch sprechenden Freunden die schweizerische Neutralität zu verstehen.

Dr. ADELHEID RIGLING-FREIBURGHaus: **Kleine Staatskunde für Schweizerinnen**. Illustrationen Sita Jucker. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der «Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung». Fr. 4.50.

HANS HUBER, Professor an der Universität in Bern: **Wie die Schweiz regiert wird**. Ein wertvolles Informationsmittel für Schweizer wie für deutschsprachige Gäste. Neu bearbeitete Auflage. Fr. 4.50.

Englisch: How Switzerland is Governed. Fr. 4.50.

Spanisch: Como se gobierna Suiza. Fr. 4.50.

PAUL HÄBERLIN: **Zwischen Philosophie und Medizin**. Zusammengestellt von Dr. P. Kamm. 192 Seiten. Kartoniert Fr. 13.70. Leinengebunden Fr. 19.30. - Schriftenreihe der Paul-Häberlin-Gesellschaft, Band I. — Was hier vom grossen Schweizer Philosophen gesagt ist, wird in seiner Bedeutung noch lange nicht ausgeschöpft sein.

W. RÖPKE, B. WEHRLI, H. HAUG, D. ROTH: **Die Schweiz und die Integration des Westens.** 80 Seiten. Kartoniert Fr. 6.40. — Angesichts der neuesten Auseinandersetzungen ist diese Besinnung in Fragen unserer Aussenpolitik besonders aktuell.

KURT EMMENEGGER: **QN* wusste Bescheid.** Erstaunliche Informationen eines Schweizer Nachrichtenmannes aus den Kulissen des Hitler-Krieges. 136 Seiten. Fr. 7.60. *QN ist der kürzlich verstorbene Dr. J. C. Meyer.

Pfarrer Dr. PETER VOGELSANGER: **Ein Weg zur Bibel.** Eine Hilfe zum Lesen der Heiligen Schrift. Fr. 6.40.

Dr. MARIA EGG: **Ein Kind ist anders.** Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig gebrechlicher Kinder. Unterstützt von der Pro Helvetia. 5.—10. Taus. Fr. 5.80.

— **Andere Kinder — andere Erziehung.** Die Schulung geistig behinderter Kinder. 184 Seiten. Fr. 11.50.

Dr. med. CHRISTOPH WOLFENSBERGER: **Antworten auf unbequeme Kinderfragen.** Hilfe für Eltern zur sexuellen Aufklärung bis zu den Pubertätsjahren. 17. bis 20. Tausend. Fr. 5.80.

— **Wenn Dein Kind trotzt.** Wegweiser zur Überwindung von Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern im 3.—6. Jahr. 4.—6. Tausend. Fr. 5.40.

— **Liebe junge Mutter.** Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren. 4.—6. Tausend. Fr. 5.40.

Dr. med. ADOLF GUGGENBÜHL-CRAIG: **Seelische Schwierigkeiten und ihre Behandlung.** Was Gesunde und Leidende darüber wissen sollten. 4.—6. Tausend. Fr. 6.40.

Dr. med. HARRY JOSEPH und GORDON ZERN: **Der Erziehungsberater.** Behebung von Erziehungsschwierigkeiten vom Kleinkind bis zu Herangewachsenen. Vorwort von Dr. med. A. Guggenbühl-Craig. 3. Auflage. Leinen. Fr. 18.15.

WALTER KUNZ: **Diebe, Hochstapler und Verbrecher.** Wie man sich und seine Kinder vor ihnen schützt. Fr. 5.90.

GESCHICHTE

KULTURGESCHICHTE

B. BRADFIELD: **A Pocket History of Switzerland with Historical Outline and Guide.** 19.—22. Tausend. Kartoniert. Fr. 4.20.

— **The Making of Switzerland.** From Ice Age to Common Market. 16 zweifarbige Karten, viele Illustrationen. 72 Seiten. Fr. 5.90. Die Autorin der «Pocket History of Switzerland» zeichnet in diesem schön gestalteten Büchlein mit knappen Strichen das Bild unseres Landes — von der Eiszeit bis zur EWG.

ERNST FEUZ: **Schweizergeschichte.** In einem Band. Mit 16 Tafeln. 7. Tausend. Gebunden. Fr. 11.35.

PETER MEYER: **Schweizerische Stilkunde.** Von der Vorzeit bis zur Gegenwart. Mit 173 Abb. 9.—12. Tausend. Gebunden. Fr. 16.10.

— **Europäische Kunstgeschichte.** Zwei einzeln käufliche, in sich abgeschlossene Bände.

Band I: **Vom Altertum bis zum Ausgang des Mittelalters.** 5.—6. Tausend. Fr. 42.— (zur Zeit nicht greifbar).

Band II: **Von der Renaissance bis zur Gegenwart.** 5.—6. Tausend. Fr. 44.—.

Meisterhaft, packend und klar weiss der bekannte Verfasser die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen zu deuten.

GEDICHTE ANTHOLOGIEN

GEDANKENSAMMLUNGEN

BERNHARD ADANK: **Schweizer Ehebüchlein.** Aussprüche von Denkern und Dichtern. Geschenkbändchen. 7.—8. Tausend. Fr. 6.—.

BARBARA SCHWEIZER: **Gut gelaunt mit Ausnahmen.** Betrachtungen einer unvollkommenen Hausfrau. Illustriertes Geschenkbändchen. 5.—7. Tausend. Fr. 5.65.

ADOLF GUGGENBÜHL: **Schweizerdeutsche Sprichwörter.** 4.—6. Tausend. Fr. 3.80.

— **Zürcher Schatzkästlein.** Ausstattung und Illustration H. Steiner. 3. Auflage. Fr. 8.60. 86 farbige Kunstkärtchen in entzückendem Kästlein zeigen Zürich von vorgestern bis heute.

CHARLES TSCHOPP: **Neue Aphorismen.** 5.—6. Tausend. In reizendem Geschenkbund. Fr. 5.60.

ROMANE

NOVELLEN

JOHN ERSKINE: **Das Privatleben der schönen Helena.** Amüsante Analyse der weiblichen Psyche. 6. Tausend. Gebunden. Fr. 15.30.

RUDOLF GRABER: **Basler Fährengeschichten.** Mit Zeichnungen von Hansruedi Bitterli. Fr. 10.80.

— **Neue Basler Fährengeschichten.** Ill. von Hansruedi Bitterli. Gebunden. Fr. 10.80.

— **Die letzten Basler Fährengeschichten.** Ill. v. Hansruedi Bitterli. Fr. 10.80.

— **Das Mädchen aus den Weiden und andere Geschichten.** Ill. von Hansruedi Bitterli. Fr. 9.80.

HANS STAUFFER: **St. Petersinsel.** Heitere und kritische Lebensschau eines Arztes, Fischers und Naturfreundes. Fr. 13.80.

AUGUST KERN: **50 Jahre Weltenbummler.** Illustriert von James Cliffe. Leinen. Fr. 13.60.

FREDDY BOLLER: **Die Hölle der Krokodile.** Erlebnisse und Erfahrungen von Jagden im Kongo. 220 Seiten. Fr. 14.60.

WOHNUNG

HAUSHALT

HELEN GUGGENBÜHL: **The Swiss Cookery Book.** Recipes from all cantons. Illustrated by Werner Wälchli. 25.—30. Tausend. Fr. 5.90.

— **Schweizer Küchenspezialitäten.** Ausgewählte Rezepte aus allen Kantonen. 7.—11. Tausend. Fr. 5.90.

PAUL BURCKHARDT, Kunstmaler: **Kochbüchlein für Einzelgänger.** Rasche Herstellung einfacher Gerichte. Zeichnungen vom Verfasser. 9.—11. Tausend. Fr. 6.40.

P. LAMPENSCHERF: **Handbüchlein für Baulustige und Hausbesitzer.** Alle den Bau oder Kauf eines Einfamilien- oder Miethauses berührenden Fragen. 5.—6. Tausend. Fr. 6.35.

FÜR DIE

JUGEND

ANGELA KOLLER und VERONIQUE FILOZOF: **Hannibal, der Tolggi.** Die Geschichte eines geplagten Spielzeugbären. Mit vielen Illustrationen. Fr. 11.65.

LIS WEIL: **Bitzli und der grosse Wolf.** Ein liebenswürdiges Bilderbuch mit 40 mehrfarbigen Zeichnungen. Halbleinen. Fr. 12.80.

BETTINA TRUNINGER: **Nastja und das Abc.** Die Geschichte eines ungewöhnlichen Pferdes. Phantasiereiche Federzeichnungen. Fr. 7.80.

RALPH MOODY: **Bleib im Sattel.** Vater und ich waren Siedler im Wilden Westen. Fr. 14.80.

— **Ralph bleibt im Sattel.** Wir Sieben ohne Vater im Wilden Westen. Fr. 14.80.

— **Ralph unter den Cowboys.** Fr. 15.20.

— **Ralph, der Amerikaner.** Fr. 14.80.

Der Verfasser erzählt in diesen reichillustrierten Büchern, von denen jedes für sich abgeschlossen ist, die Geschichte seiner eigenen Jugend im Wilden Westen. Sie sind zu Lieblingsbüchern der Schweizerjugend geworden.

JAKOB STETTLER: **Brosi Bell und der Höhlenschatz.** Erlebnisse und Abenteuer am Gotthard. Für Jugendliche von 12 Jahren an. Mit 23 Illustrationen von Heinz Stieger. Fr. 14.60.

ALFRED EIDENBENZ: **Onkel Anselms wundersame Schweizerreisen.** Sieben Schweizer Märchen für jung und alt. Geb. Fr. 12.80.

MAX SCHRECK: **Hans und Fritz in Argentinien.** Dieses Buch ist unserer Jugend ans Herz gewachsen. Illustriert. Fr. 10.60.

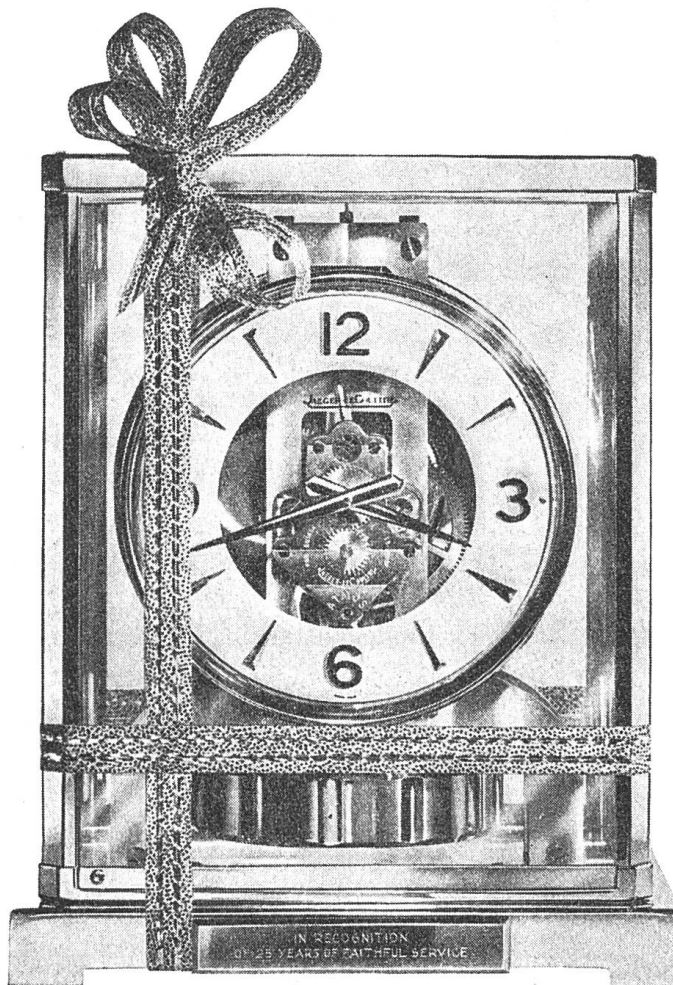
ELEONOR ESTES: **Die Moffat-Kinder.** Mit 71 Illustrationen. Ein klassisches Buch. Für Knaben und Mädchen. Fr. 14.25.

Heile heile Säge. Alte Schweizer Kinderreime. Herausgegeben von Adolf Guggenbühl. Fr. 4.30.

S Chindli bättet. Schweizerdeutsche Kindergebete, ausgewählt von Adolf Guggenbühl. Fr. 3.90.

Versli zum Ufsäge. Ausgewählt von Allen Guggenbühl, ergänzt von Hilde Brunner. Fr. 4.50. 76 meist schweizerdeutsche Gedichte.

Wiachtnachtsversli. Ausgewählt von Hilde Brunner. Versli, die 3- bis 10jährige Kinder unter dem Christbaum vortragen können. Fr. 4.30.



Atmos ab Fr. 490.—

Dieses Geschenk wird immer auf einem Ehrenplatz stehen: Atmos, die Uhr mit dem „ewigen“ Werk

Die Atmos ist einzigartig.

Sie geht ohne Aufziehen, ohne Strom. „Aufgezogen“ wird sie von den Temperaturschwankungen der Luft. Schon ein Unterschied von 1°C gibt ihr eine Gangreserve von 48 Stunden.

Die Atmos geht „ewig“

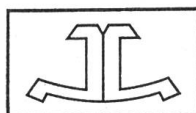
— solange es auf der Erde noch kalte und warme Tage gibt. Wissenschaftler haben errechnet, dass sich die Atmos in 300 Jahren nicht mehr abnutzt als eine Armbanduhr in einem Jahr.

Die Atmos ist ein Geschenk, über das man spricht.

Jeder der es empfängt, wird es mit Stolz seinen Gästen vorführen, und er selbst wird immer wieder fasziniert beobachten, wie sich das Pendel der Atmos mit unbeirrbarem Gleichmass hin- und herdreht.

Die Atmos passt zu jedem Wohnstil.

Es gibt sie in vielen Modellen, passend zu Stilmöbeln von der Gotik bis zum Directoire, aber auch in modernen, funktionell-einfachen Ausführungen.



JAEGER-LECOULTRE

GENÈVE

Aussergewöhnlich in Form und Technik

Vorsorge aus eigener Kraft

1 Million Franken pro Arbeitstag

zahlt die Rentenanstalt im Durchschnitt an ihre Versicherten aus, wovon allein täglich rund 250 000 Franken Gewinnanteile. Nach ihrem Grundsatz der Gegenseitigkeit kommen alle Überschüsse den Versicherten zu.



Rentenanstalt

**Schweizerische
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt**

Älteste und größte
schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft

Hauptsitz in Zürich, General Guisan-Quai 40

Generalagenturen in

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, Romanshorn, St. Gallen, Sitten, Solothurn, Winterthur, Zürich